

# Mordanklage gegen George W. Bush

Kein Wirrkopf, sondern *die* Legende der amerikanischen Strafverfolgung, Staranwalt **Vincent Bugliosi**, bereitet eine Anklage wegen Mordes gegen den scheidenden US-Präsidenten **George W. Bush** nach dessen Amtszeit und Auhebung der Immunität vor.



Wie Bugliosi beweisen zu können glaubt, habe sich Bush mit bewussten Lügen die Zustimmung der amerikanischen Öffentlichkeit und seiner gewählten Repräsentanten für den Irak-Krieg geholt.

Das bestgehütete Geheimnis des Irak-Krieges, die gefallenen US-Soldaten, ist für Bugliosi der entscheidende Anklagepunkt. Dass sie, unter Vorspiegelung falscher Tatsachen, in den Tod geschickt wurden, sieht er dokumentiert, etwa mit den "kriegstrommelnden" Reden über die Massenvernichtungswaffen von Saddam Hussein.

Zur weiteren Beweisführung behauptet Bugliosi in seinem soeben erschienenen Buch "Anklage wegen Mordes gegen George W. Bush", in dem als sogenanntes "weißes Dokument" bekannten CIA-Bericht sei das ursprüngliche Fazit des Geheimdienstes, dass Hussein **keine unmittelbare Bedrohung** für die USA darstellte, komplett gelöscht worden.

*"Wenn die Anklage beweisen kann, dass der Krieg unter einem falschen Vorwand begonnen wurde, dann wäre der Tod all der gefallenen Soldaten nicht gerechtfertigt, und deshalb – Mord.",* so Bugliosi, und weiter: *"Wenn er schuldig ist, verdient es George W. Bush, wegen Mordes angeklagt zu werden. Ach, kommen Sie, in unserem Land werden Leute wegen eines Mordes hingerichtet, und Bush hat tausende amerikanische Soldaten in den Tod geschickt, da versteht sich doch eine*

*Anklage von selbst."*

Auf einer Kriegsverbrechen-Konferenz in Massachusetts beschäftigten sich vor einigen Tagen ebenfalls hochkarätige Juristen mit der Frage, wie Repräsentanten des Staates, die Demokratie und Recht unterlaufen, zur Rechenschaft gezogen werden können.

Auch ihr Ziel: Die Verurteilung von Bush.

wf/ titel thesen temperamente (5.10.08)